

Er ist kein Mann

Sie wird niemals eine Frau

Von Via-chan

Kapitel 35: Tag 24: Aussprache und Zukunftspläne

Sie zog die Augenbrauen leicht zusammen als sie das Kitzeln auf der Haut mekte und den Drang verspürte an der Stelle zu kratzen. Nur langsam kam sie zur Besinnung und hielt in ihrer Bewegung inne ihre Hand zur besagten Stelle zu schieben.

"Tut mir leid. Hab ich dich geweckt?" Laws Stimme klang für ihren Geschmack viel zu aufgeweckt und viel zu amüsiert in ihrem Ohr woraus sie schließen konnte, dass er schon länger wach gewesen sein müsste. Es ließ sie sich fragen wie lange er sie nun schon dort unten an den Schamhaaren in ihrem Schritt bereits streichelte. Bewusst langsam rieb sie sich die müden und vom Weinen noch verkrusteten Augen und versuchte Ruhe zu bewahren, obwohl sie deutlich ihren Puls bei seiner Aktion in den Venen spürte.

"Nein, wieso auch wenn du mich da unten krauelst?" Auch wenn ihre Stimme recht selbstsicher mit einer guten Portion Sarkasmus darin zu hören war wodurch er in ihren Nacken lachte, so zuckte sie doch leicht zusammen als er ihre Haut im nächsten Moment sanft küsste.

"Tut mir leid" vernahm sie seine sanft klingende Entschuldigung spürte aber sein Grinsen auf der Haut am Rücken und auch wie er seine Hand nicht aus ihrem Schritt wegziehen wollte.

"Ich weiß ja, dass das Organ auch einen unschönen Tiernamen trägt aber streicheln musst du sie dann trotzdem nicht" murmelte sie während er mit seinen Fingern scheinbar ihren kleinen Busch zwischen den Beinen inspizieren wollte. Er lachte erneut und zog sie plötzlich mit dem Arm, auf dem sie lag, fester an sich. Seine Hand fuhr dabei mit den Fingern durch ihre Schambehaarung und legte sich sanft auf ihre Wölbung weshalb sie sich leicht verkrampfte. Ihr Herz überschlug sich sofort, pochte laut in ihren Ohren und sie merkte, dass sie jetzt definitiv wach war. Sie verspürte leichte Kopfschmerzen, die höchstwahrscheinlich auf ihren betrunkenen Zustand vom Vorabend zurückzuführen waren. Doch das schob sie in den Hintergrund.

"Ist es sehr unangenehm?" kam Laws Frage, diesmal mit einem wirklich besorgten Ton in der Stimme als er seine Hand auf ihrem Schritt ruhig hielt um sie wahrscheinlich an das Gefühl zu gewöhnen. Sie schluckte nervös, nicht wissend ob Law wirklich gleich versuchte weiter zu gehen und schloss die Augen um ihr Herz und Atem zu beruhigen.

"Es.. es ist etwas seltsam" gab sie ihm eine ungenaue Einschätzung ehe ihr Körper ungewollt erneut zusammen zuckte als seine Finger gezielt über ihre beiden Schamlippen fuhr. Mit wachsendem Atem suchte sie Halt an seiner Hand um vielleicht Kontrolle über diese Situation zu gewinnen.

“Keine Angst” hörte sie seine dunkle aber auch sanfte Stimme im Gehörgang.

“Ich streichel nur” schwor er ihr wodurch sie sich trotzdem nicht sofort entspannen konnte. Besonders als seine Hand ihren Schritt verließ nur um ihren einen Oberschenkel auf der Innenseite entlang zu fahren um es dann in seine Richtung zu ziehen. Er legte ihr Bein über seine, ließ ihre Beine sich dadurch spreizen um mehr Platz mit seiner Hand in ihrem Schritt zu finden. Sie griff fester in Laws zweiten Arm, der auf ihrem Bauch lag als seine Finger an ihrer unteren Mitte über die empfindliche Haut tanzten. Das schlimmste an dieser gesamten Situation war, dass sie langsam spürte wie es nicht nur ‘auf’ ihrer Haut kribbelte. Seine Finger hatten begonnen leichte Kreise zu fahren und fuhren dabei über den Ritz, der durch das Aufeinandertreffen ihrer beiden großen äußeren Schamlippen entstand.

“Es tut nicht weh, oder?” kam seine Frage als er gespürt haben musste, wie sie nur noch stockend atmete. Sie schüttelte rasch den Kopf nur um ihm nicht beichten zu müssen, dass es sie erregte wo er anfasste. Sie wusste nicht, ob sie schon für mehr bereit war und wollte ihren Körper nicht entscheiden lassen, der sie langsam aber sicher bei Laws sanften Bewegungen verriet. Als er langsam mit seinen Streicheleinheiten weiter hinunter, weiter zwischen ihre beiden Beine fuhr, konnte sie nicht anders als sich in Laws Arm zu krallen.

“Tut es schon weh, wenn ich nur drüber streichel?” fragte er besorgt bei ihrer deutlichen Abwehrreaktion und hielt seine Hand einen Moment still als er den Ansatz ihre Narbe ertastet hatte.

“...Nein” hauchte sie leise und schluckte nervös.

“Es.. macht mir nur Angst” gab sie zu ehe sie sich mit dem Kopf zu Law umdrehte und seinen Blick suchte. Seine müde wirkenden blau-grauen Augen fanden ihre sofort und betrachteten einen Augenblick lang ihr Gesicht ehe er seine Finger vorsichtig von ihrer Stelle fort zog. Ganz nahm er die Hand jedoch nicht aus ihrem Schritt und legte sie lieber wieder komplett auf ihre Wölbung. Vielleicht auch um sie nicht mit einem schlechten Gefühl aus dieser Situation zu entlassen oder aber weil er seine Hand in der nächsten Zeit eh nicht mehr aus ihrem Schritt nehmen wollte - was, wie sie fand durchaus realistisch war bei diesem gierigen Mann. Ohne ein Wort fuhr seine zweite Hand an ihrem Oberkörper hinauf, verschwand unter ihrem Oberteil um es dabei höher zu schieben. Ihr blieb kurz der Atem stehen als sie nun fast nackt auf seinem Bett in seinen Armen lag. Nicht zuletzt, weil er sie dabei mit den Augen von oben bis unten betrachtete und seine Augen trotz tiefer Augenringe beinahe zu leuchten begannen. Sie erkannte das zufriedene Lächeln in seinem Mundwinkel, dass ihr auch ohne Worte klar sagte, dass ihm gefiel was er sah.

“Ha-hast du nicht schlafen können?” fragte sie rasch ablenkend als sie langsam nicht mehr wusste wie oft Law ihr heute Morgen noch einen Herzstillstand verpassen wollte und bezog sich dabei auf seine schon fast schwarzen Augenringe, die gestern eindeutig besser ausgesehen hatten.

“Nein, nicht wirklich” seufzte er und drückte seinen Kopf an ihre Schulter.

“Hatte noch zu viele Gedanken und hab noch zu viele Fragen.. an dich” gab er ehrlich zu, dass ihn ihre Umstände weiterhin beschäftigten bevor er endlich seine Hand aus ihrem Schritt zog nur um sie damit zu sich zu drehen, sodass er sie küssen konnte.

Sie hatten sich den gesamten gestrigen Tag nicht geküsst und sie merkte jetzt erst, dass es ihr tatsächlich gefehlt hatte. Sein Kuss war zärtlich, vorsichtig und dauerte an. Auch wenn sie seine Zunge gegen ihre Lippen lecken spürte, so drängte er sie ihr nicht wie üblich auf und schien den Moment genauso zu genießen. Sie schloss die Augen dabei entspannt und suchte mit einer Hand seinen Oberarm um sich an ihm fest zu

halten. Er strich ihr über die Seite und löste eine kleine Gänsehaut bei ihr aus, welche sie in den Kuss hinein seufzen ließ. Er unterbrach den Kuss nur um sie aus hundemüden Augen liebevoll anzusehen und ihr abwesend die eine Haarsträhne aus dem Gesicht zu streichen. Mitfühlend konnte sie ihn nur anlächeln. Sie hatte nicht gewollt, dass er wegen ihr sich so viele Gedanken machte, dass er keinen Schlaf mehr finden konnte.

"Du.. hast Fragen?" griff sie seinen Satz wieder auf und betrachtete sich seinen aufkeimenden schuldigen Gesichtsausdruck.

"Ja. Allerdings.." begann er und zögerte mit einem Seufzen den Satz weiter aus zu sprechen.

"Ich wollte dich nicht immer ausfragen" gab er zu und zog ihr Nachtshirt etwas hinunter, damit ihr nackter Körper ihn wohl nicht all zu sehr ablenkte.

"Ist es denn in Ordnung, wenn ich dich heute noch mal etwas befrage?" bat er sie woraufhin sie nur nicken konnte.

"Du.. darfst immer fragen" sagte sie ihm ernst und richtete sich im Bett auf nur um die in der Nacht weggerutschte Wolldecke über ihren nackten Schritt zu ziehen.

"Ich weiß nur nicht, ob ich immer antworten kann" entschuldigte sie sich gleich und beobachtete wie ihr Kapitän sich neben sie im Bett in eine Sitzende Position aufrichtete.

"Schon gut. Ich kann verstehen, wenn du das mal nicht willst" Sie lächelte leicht und erkannte an seinen Sorgenfalten auf der Stirn, dass die Aussprache ihm nach gestern Abend scheinbar sehr wichtig war. Sie konnte es verstehen auch wenn sie etwas Angst hatte, was er denn noch alles fragen wollte.

"Wollen wir reden? In der Küche, bei Kaffee und Kakao?" schlug sie ihm vor und erkannte in seinen müden Augen bereits das 'Ja'.

"Willst du noch vorher duschen?" kam seine Gegenfrage ehe er langsam Anstalten machte vom Bett zu rutschen, obwohl sie seinen in ihren Schritt abschweifenden Blick durchaus bemerkt hatte. Er bemühte sich immer noch sich zurück zu halten, das konnte sie sehen, weshalb ihr die nächste Frage eher unabsichtlich aus dem Mund rutschte.

"W-willst du mit?"

Er stockte in seinen Bewegungen um langsam zurück zu ihr zu schauen. Er sah sie mit überraschten Augen an ehe sein Blick fester wurde..

"Natürlich.. aber" Er stockte noch mal als er sich ihre Gestalt besah ehe er seufzend aufstand.

"Aber das wäre es dann mit meinem Versprechen gewesen langsam zu machen" erinnerte er sie an sein Versprechen an sie und eröffnete ihr damit seine eigene Ungeduld. Sie unterdrückte ein kleines erleichtertes Lächeln, weil er sich nun scheinbar eisern an seine Worte klammern wollte. Vielleicht auch um ihr Vertrauen in ihm zu stärken. Es funktionierte, jedenfalls merkte sie es während sie beobachtete wie Law aus seinem dunkelbraunen Kleiderschrank neue Klamotten suchte. Als er einen Blick in ihre Richtung warf, musste er gemerkt haben, dass sie starrte als er sich langsam begann um zu ziehen. Schnell wich sie seinen Augen aus und rutschte an die Bettkante um nach ihrer Unterhose zu angeln.

"Du warst gestern relativ schnell bei mir" begann Law ein Gespräch und wollte vielleicht die entstandene Stille von der letzten Frage überbrücken.

"Wie kam es dazu?" Hatte sie ihn also tatsächlich überrascht, dass sie so früh schon bei ihm gewesen war?

"Ich.. ich hatte mit Mamat gesprochen" fiel es ihr wieder ein. Sie hatte völlig

vergessen, was sie ihrem langen Freund letzten Abend gebeichtet hatte. Sie schob die Schuld auf den Alkohol.. und auf Law! Schließlich hatte er sie mit dem Abend und seinen Aussagen völlig überfordert.

".. Worüber habt ihr gesprochen?" kam Laws seltsam klingende Frage, welche sie veranlasste zu ihrem Kapitän zu sehen, der nach einem passenden Oberteil im Schrank suchte. Anhand der gestrigen Erfahrung konnte sie seinen ernsten Blick heute als leichte Eifersucht lesen.

"Ich habs ihm erzählt" meinte sie daher schnell um seine negativen Gefühle nicht zu verschlimmern.

"Was erzählt?" kam seine Gegenfrage wobei er sich zu ihr umdrehte und in sein weißgelbes Shirt schlüpfte. Sie war gerade aufgestanden und hatte nach ihren restlichen Sachen auf seinem roten Sofa gegriffen ehe sie einander anschauten. Auf seinen fragenden Blick fuhr sie mit den Augen an sich hinunter in ihren Schrittbereich und wartete einen kurzen Moment ehe sie auf dem Gesicht ihres Kapitän die Erleuchtung sah.

"Und? Was hatte er gesagt?" Sie zuckte leicht mit den Schultern.

"Gar nichts. Ich hab ihm nur gesagt, dass ich es dir erzählt hab und er hat darauf kurz große Augen gemacht. Mehr auch nicht" Law betrachtete ihr Gesicht einen Augenblick ehe er kurz mit den Augenbrauen zuckte und sich zurück auf die Bettkante setzte um sich seine Schuhe an zu ziehen.

"Dann hatte er es bereits gewusst" verstand er aus ihren Worten heraus und sie gab ihm innerlich Recht. Aber das hatte sie schon länger geahnt.

"Aber er hatte gar nichts gesagt?" Law zog seine Schuhbänder fest als er eine tiefe Denkfalte auf die Stirn bekam um wohl Mamats Verhalten nach zu vollziehen.

"Hm.." meinte sie kurz nachdenklich als sie sich an den Abend und ihr Gespräch mit ihm zurück erinnerte.

"Er hat mich dann zu dir geschickt" Laws Bewegungen stockten sofort und er sah sie fragend und leicht verwirrt an.

"Weil?"

"Er hatte mich gefragt, ob ich mich noch zu dir traue, jetzt wo du's weißt" erklärte sie ihm wahrheitsgemäß.

"Und ich sagte ihm.. dass ich dich trotzdem sehen will" Sie wich seinem Blick aus. Sie hatte letzte Nacht etwas Angst gehabt zu ihm zu gehen und hätte jemand ihr gesagt, dass sie ihm ihren Schritt zeigen würde, wäre sie hundertprozentig nicht hergekommen. Auch ihre Gespräche davor oder danach waren anders als ihre letzten Unterhaltungen. Sie spürte, dass sie ihn heute Morgen mit anderen Augen betrachtete. Allein, weil er ihr seine Gefühle so deutlich gemacht hatte.

Sie schielte langsam wieder zurück zu Law, der sie scheinbar mit großen Augen betrachtet hatte ehe sich ihre Blicke trafen und er rasch das Gesicht abwendete. Auf seinen Wangen bildete sich tatsächlich eine leichte Röte, die sie überraschte aber sie besser nicht nach fragte warum sie da war.

"Kannst... kannst du doch erst später duschen? Können wir erst reden?" bat er und setzte seinen Hut, der auf dem Nachttisch lag, auf nur um seine Augen vor ihren abzuschirmen.

Hatte sie etwas falsches gesagt?

"Oh- ähm.. klar" stammelte sie nicht ganz verstehend warum ihr Kapitän es so eilig hatte und legte ihre Klamotten zurück aufs rote Sofa. Gerade als sie dabei war ihr Nachthemd aus zu ziehen, kam ihr in den Sinn, dass sie immer noch keine Unterhose trug, dass Law wusste, dass sie eine Frau war und dass wenn sie das Oberteil auszog,

sie komplett nackt vor ihm stehen würde. Sofort zog sie das Oberteil mit rotem Kopf wieder runter und wirbelte zu ihrem Kapitän herum, der sie mit großen Augen bei ihrer Aktion beobachtet hatte.

"I-ich- ich geh ins Bad?" versuchte sie aus der unvoreilhaften Situation zu kommen während ihr langsam bewusst wurde, dass Law eben gerade ihre nackte Rückseite bewundern hatte können und sie nun deshalb die Hände an ihrem Oberteil nach unten zog als ob dies noch etwas bringen würde. Es dauerte keine Sekunde da hörte sie ihn tatsächlich ausprusten und laut los lachen.

"Schon gut. Ich warte draußen" meinte er noch leise lachend während er mit einem breiten Grinsen an ihr vorbei aus seinem eigenen Zimmer hinaus schritt. Sie war froh, dass er nicht noch einen frechen Spruch von sich gegeben hatte. Die Peinlichkeit der Situation reichte ihr schon aus weshalb sie in die Hocke ging und ihr glühendes Gesicht in den Oberschenkeln vergrub sobald die Tür ins Schloss gefallen war.

Ihr Kapitän hatte geduldig an der gegenüberliegenden Wand auf sie gewartet und nahm sie dann mit einem kleinen Lächeln im Mundwinkel mit zur Küche. Er verlor zum Glück kein weiteres Wort über das eben Geschehene wofür sie dankbar war. Allerdings bemerkte sie wie seine Augen immer zu ihrem Körper huschten als hoffte er noch mehr nackte Haut zu sehen während sie sich die Haare etwas sortierte. Sie hatte seine für sie gekaufte Bürste ausprobiert und merkte gleich wie viel gepflegter die Haare sich bereits anfühlten weswegen sie in Zukunft nicht mehr auf diesen Luxus verzichten wollte. Die neue Mütze hatte sie auf Laws Sofa liegen lassen, hatte ihr Bauchgefühl ihr doch sagen wollen, dass sie früher oder später eh zurück zu ihrem Kapitän gehen würde.

In der noch stillen menschenleeren Küche machten sie sich ihre beiden Lieblingsheißgetränke fertig und warfen sich dabei verstohlene Blicke zu. Sie wusste nicht warum er seine Fragen nicht gleich stellte und so die Spannung in ihr aufbaute doch vielleicht genoss er so wie sie gerade die Ruhe in ihrer Gegenwart. Sie hatte immer wieder gemerkt, dass sie in seiner Nähe etwas abschalten könnte, solange er sie nicht wieder mit den Augen und letztendlich mit den Händen ausziehen wollte.

Zur Abwechslung setzen sie sich dieses Mal an den langen Esstisch und beobachtete ihren Kapitän, der ihr gegenüber platz nahm als sie bereits von ihrem warmen Kakao trank.

"Du.. hattest fragen?" stieß sie den eigentlichen Grund für ihren frühen Besuch in der Küche an und erhielt dafür einen leicht fragenden Blick.

"So eilig? Bist du nervös?" Sie stockte beim Trinken ihres Kakaos und wollte zu gern wissen, ob man die Nervosität auf ihrem Gesicht ablesen konnte.

"Etwas" gab sie zu und stellte die Tasse wieder auf dem dunklen Holztisch ab.

"Ich weiß nicht ganz genau was du fragen wirst" versuchte sie ihre gemischten Gefühle zu erklären und hörte nur ein leichtes Seufzen seinerseits daraufhin.

"Ich hatte dir doch gesagt, dass wenn du was nicht beantworten willst, du es nicht musst" Sie schaute etwas skeptisch in seine Augen, da sie tatsächlich versuchen wollte ihm alle Fragen zu beantworten. Schließlich hatte sie schon so lange wegen ihrem Geschlecht geschwiegen.

Er seufzte noch mal und sie konnte sehen wie er ein kleines Augenrollen unterband, weil er ihre Ängste höchstwahrscheinlich als unnötig ansah.

"Es ist kein Test. Ich werd dich nicht fragen was 279 plus 821 sind"

"1100, aber das wären wirklich einfache Fragen" antwortete sie ihm wie aus der Pistole geschossen und schaute dann stumm in sein verdutztes Gesicht, weil er weder

mit einer Antwort, noch mit der korrekten Antwort zu seiner eben ausgedachten Mathefrage erwartet hatte. Er ließ es sich nicht nehmen um dann breit zu grinsen und leicht zu lachen was sie ansteckte.

"Du bist also gut im Rechnen?" erkannte er daraus und legte seine Ellenbogen auf der Tischplatte ab um mit dem Oberkörper ihr etwas näher zu kommen.

"Ich bin schließlich Mechaniker. Da braucht man Mathe öfters mal" brachte sie das Argument ein und behielt dabei das Lächeln auf den Lippen.

"Aber das Rechnen liegt mir mehr als das Schreiben oder Lesen" gab sie zu, dass sie tatsächlich in diesem Bereich eine Schwäche hatte. Seine Augenbrauen zucken kurz fragend zusammen als er wohl versuchte zu verstehen woher dies kam.

"Wer hat dir das Rechnen und Schreiben beigebracht?" kam dann seine Schlussfolgerung, dass dort die Antwort zu finden war.

"Hauptsächlich ich selbst. Sonst die Leute vom Metallberg" begann sie zu erklären und nahm noch einen Schluck ihrer heißen Milch ehe sie weitersprach.

"Sie sprachen so gut wie nie mit mir aber.. wenn ich etwas wissen wollte, wurde ich dezent penetrant. Und da die Männer dort es lieber hatten, dass ich wieder verschwinde, haben sie mir dann meine Fragen beantwortet. Sonst hab ich mir die Dinge vom Zusehen und Nachmachen beigebracht. So hab ich den Metallbau und die gesamte Mechatronik über die Schiffstechnik gelernt" erzählte sie mit einem kleinen stolzen Lächeln was Law nur minimalst dazu bewegte mit zu lächeln.

"Naja, manche Sachen verstand ich weniger und wenn ich gemerkt habe ich bräuchte sie nicht wenn ich etwas Bauen will, wie das Schreiben und Lesen von Texten, so schob ich das vor mich her"

"Nützt es dir denn überhaupt etwas wenn ich dir irgendwann Medizinbücher gebe, die du studieren kannst?" Schuldig sah sie Law an und kratzte sich leicht am Arm.

"Schon... nur verstehe ich sicher viele Wörter nicht, weil ich sie schon nicht lesen kann" gab sie entschuldigend zu und bekam ein sanftes Lächeln zugeworfen.

"Schon gut. Ich erklär sie dir" versprach Law ihr und nahm seine Tasse zu sich um sie in einem Zug leer zu trinken. Sie erkannte als er den Becher zur Seite schob, dass er nun mit seinen eigentlichen Fragen anfangen wollte und versuchte sich innerlich darauf vorzubereiten, weil es sicherlich um ihren Zustand, beziehungsweise um ihre Narbe gehen würde. Doch nichts hätte sie vor seinem nächsten Satz warnen können:

"Kura, du erwähntest mal, dass du immer noch.. feucht wirst?" Sie hielt kurz den Atem an als er die Frage so direkt und unverblümt stellte. Natürlich war er Arzt und sie würde auch keine Fachbegriffe verstehen, würde er diese stattdessen verwenden. Was sie eher so faszinierte war die Tatsache, dass sein Gesicht dabei völlig ernst blieb. Sie konnte gar nicht rot anlaufen, da Law nicht den Eindruck machte, dass es sich hier um ein peinliches Thema handelte. Sie nickte zögerlich zustimmend und konnte seinen nachdenklichen Blick verfolgen, der Richtung Tischplatte ging.

"Normalerweise bei einer radikale Hysterektomie würde die betroffene Frau in ihre Wechseljahre kommen und sie kann dann Schwierigkeiten bei der Scheidenbefeuchtung bekommen. Daher meine Frage" erklärte er ihr seinen Gedankengang worauf sie nur langsam nicken konnte ehe ihr etwas einfiel.

"Der Arzt, der damals die Operation gemacht hat, meinte er konnte einige.. Kanäle? Drüsen? retten damit ich weniger Schwierigkeiten habe aber.. ich weiß nicht, ob das was damit zu tun hat" Sie schaute in Laws blau-graue Pupillen, die scheinbar den Zusammenhang erkannten, den sie damals als Kind schon nicht verstehen konnte.

"Bartholin Drüsen" ergänzte Law ihre Wissenslücke woraufhin sie die Augenbrauen anerkennend anhob.

"Sie sitzen am Scheidenvorhof und lassen die Scheide und den Eingang bei der Erregung feucht werden" Nachdenklich legte er eine Hand an seinen Mund und durchleuchtete sie und ihren Körper um seine Antwort warum sie trotzdem noch ausreichend nass werden konnte zu finden.

"Vielleicht, weil du mitten in der Pubertät gesteckt hast und deine Augen dir bei der Umstellung an deinen neuen Körper geholfen haben" murmelte er eher zu sich aber sie musste auch nicht unbedingt wissen warum ihr Körper noch halbwegs so funktionierte wie der einer normalen Frau. Sie war tatsächlich froh drum weniger Probleme zu haben.

"Dann.. Ich vermute es einfach mal. Du erhältst deinen Orgasmus über deine Klitoris?" Er stellte ihr zwar die Frage, trotzdem glaubte sie immer noch er sprach mit sich selbst, weil er weiterhin diesen forschenden Blick aufgesetzt hatte.

"...Ja" lächelte sie leicht und versteckte dies hinter ihrer Tasse.

"Funktioniert auch gut" fügte sie überflüssigerweise leise hinzu und trank ablenkend aus ihrer Tasse, die langsam kalt wurde. Sie stockte beim Trinken als sie seinen ernstesten Gesichtsausdruck erkannte und stellte den Becher wieder zurück auf die Platte.

"Tut es weh? Wenn du kommst oder wenn du dich dort-" Er kam gar nicht weiter mit seiner Frage, weil sie bereits den Kopf schüttelte. Sie konnte an seinem kleinen erleichterten Ausatmen sehen, wie sehr ihn diese Information beruhigte. Sie hatte nicht mal geahnt, dass er sich deswegen Sorgen machen könnte.

"Kura" begann ihren Kapitän und schob seine Hand über den Tisch um nach ihrer zu greifen, die gerade noch ihre lauwarme Tasse gehalten hatte und daher das erste Mal fast seiner eigenen Körperwärme Konkurrenz machen konnte.

"Willst' du überhaupt, dass ich dich dort unten berühre?" Es herrschte kurz Stille, weil sie nicht geglaubt hatte, dass er nach all den vergangenen Gesprächen tatsächlich noch mal nachfragen würde.

"Ich meine.. ich hab mich dir die ganze Zeit aufgedrängt dabei könntest du dich genauso gut selbst anfassen wenn wir-" Sie schüttelte rasch den Kopf und unterbrach ihn erneut in einem seiner Sätze. Einen Moment lang schauten sie sich an ehe sie zwei Mal Luft holen musste um zu sprechen.

"I-ich will. Ich will das. Ich.." Unbewusst drückte sie seine Hand und versuchte Klarheit in ihrer Gefühlswelt zu finden ehe sie ihm eine bessere Antwort geben konnte.

"Ich mag deine Berührungen. Ich mag es wenn wir zusammen sind. Das kann und will ich gar nicht abstreiten. Ich merk auch.. dass ich m-mehr will" gab sie zu und überraschte ihren Kapitän damit was sie an seinen Gesichtszügen ablesen konnte.

"Ich weiß nur nicht, ob ich schon bereit bin oder wann ich das sein werde. Ich hab einfach Angst aus den unterschiedlichsten Gründen und bin ziemlich nervös.. wie heute Morgen" erklärte sie ihm worauf er ihr ein kleines verständnisvolles Nicken schenkte.

"Natürlich will ich es gerne versuchen" beichtete sie ihm und suchte mit ernstem Blick den seinen.

"Ich.. vertrau dir" sagte sie ihm leise woraufhin er ihr ein warmes kleines Lächeln schenkte welches er mit seinem festen Griff an ihrer Hand untermalte.

"Wir machen es langsam- ich.. mach es langsam" erkannte ihr Kapitän, dass es tatsächlich mehr an seiner Zurückhaltung lag als an ihrem Nicht-wollen. Schließlich würde sie weniger Angst bekommen wenn er mit Vorsicht und Bedacht vorgehen würde.

"Weißt du" begann sie seufzend und schaute in ihre Tasse in dem der Rest des

lauwarmen Kakaos schwamm.

“Als der Arzt mir damals anbot alles raus und weg zu nehmen, war ich gleich dagegen. Es hätte bedeutet, dass ich niemals einem Menschen auf diese Weise so näher kommen könnte. Ich dachte damals, dass wenn es nur die kleinste Möglichkeit bestünde ich jemanden finden könnte, der mich trotzdem so akzeptiert, dann wollte ich die Option haben das auch körperlich zu fühlen” Sie lächelte ihrer jüngeren Version von sich kurz zu, dass sie damals die richtige Entscheidung getroffen hatte und blickte dann in das bedrückt aussehende Gesicht ihres Gegenübers.

“Er hatte mir noch vorgeschlagen mich zu einem kompletten Mann um zu operieren. Allerdings hätte ich.. ähm.. das Organ nicht zum Sex verwenden können. Er wäre nicht..” Sie machte mit einer kurzen Handbewegung nach oben um zu erklären, dass sie die Erektion eines Penis meinte da sie nicht so offen und plump davon sprechen konnte wie Law.

“Hättest du deinen Penis benutzen können, hättest du die Operation gemacht?” Sie unterdrückte ein kurzes Lächeln, da er das Wort tatsächlich einfach so aussprechen konnte ohne Rot anzulaufen eher sie leicht nickte. Überrascht sah er sie an, weil er wohl nicht mit dieser Gleichgültigkeit ihres eigenen Geschlechts gerechnet hätte.

“Ich sah schon immer aus wie jemand, der in einer Art Stadium zwischen Mädchen und Junge stecken geblieben war. Und nach meiner damaligen Erfahrung nach hatte es nichts positives eine Frau zu sein” erklärte sie ihm was er mit einer ernsten Miene aufnahm. Sie konnte sehen wie sein Adamsapfel sich bewegte als er leise schluckte bevor er ihr die nächste Frage stellte, die in ihrem inneren weh tat sie nur zu hören.

“Kura.. was ist damals passiert?”

Würde Law ihre Hand nicht so eisern festhalten, würde sie diese zurückziehen um körperlich zu verdeutlichen wie weit sie sich von dieser Frage entfernen wollte. Er hatte vorsichtig und leise gefragt und verstand durchaus die Schwere dieses Themas, das konnte sie erahnen. Dennoch war sich nicht bereit davon zu erzählen und schüttelte rasch den Kopf. Sie konnte noch nicht mal umschreiben was passiert war, denn das würde bedeuten, sie müsste darüber nachdenken, was sie wirklich nicht wollte.

“Ich würde es gerne vergessen” murmelte sie leise ihre einzigen Gedanken dazu und schluckte trocken als sie seinen Blick miet. Sie wusste ihre Augen zeigten den Hass, den sie verspürte, der ihr die Kehle zu schnürte und normalerweise Tränen aufsteigen ließ. Law riss sie zum Glück aus ihrer Trance in dem sein Daumen über ihren Handrücken stich und sie wieder tief durch atmen konnte. Sie brauchte noch einen Moment in dem sie nur langsam Atmen konnte und die plötzlich hoch gekeimten Gedanken wieder zu unterdrücken ehe sie ihrem Arzt, der geduldig mit besorgter Miene gewartet hatte, ein kurzes Lächeln schenkte.

“Ein.. anderes Mal” bat sie wie schon so oft wenn sie etwas nicht erzählen hatte wollen und erhielt dafür ein kleines Nicken als eindeutige Zustimmung. Sie verweilten in ihrer Position als sie sich durch seine kleine Streicheleinheit auf ihrer Hand sich beruhigen konnte ehe sie ihrem Kapitän wieder ehrlich anlächeln konnte.

“Hattest du nicht noch mehr Fragen?” bat sie um weitere Ablenkung von dem letzten Thema und betrachtete Laws graue Augen, die kontrollierten, ob sie wirklich wieder in Ordnung war.

“Schon. Eigentlich nur noch eine” seufzte er leicht und versuchte wohl ebenso das bedrückende Gefühl von eben abzuschütteln. Erwartend sah sie ihn an als er scheinbar nach den passenden Worten auf der hölzernen Oberfläche des Tisches suchte.

"Kura" begann er dann als er langsam wieder den Blick anhob und sie seine Gedanken hinter den durchbohenden Augen fand.

"Ich.. weiß, dass du mir derzeit keine Antwort geben kannst" begann er seinen Satz, der nicht unbedingt danach klang als wollte er wirklich von ihr eine Antwort hören weshalb sie fragend die Augenbrauen zusammen zog.

"Aber wenn ich davon ausgehe was du mir gestern und eben grad gesagt hast, denke ich, dass ich eine recht hohe Chance bei dir hab und-" Sie merkte gleich wie ihre Ohren warm wurden als er sie bei den letzten Worten ansah und sie die Lippen aufeinander pressen musste damit die Röte sich nicht auf den Wangen ausbreitete. Dies wurde schwerer als ihr Kapitän dann auch noch ein kleines freches Grinsen im Mundwinkel bekam bei ihrem Anblick.

"Ich meine.. du sagtest, dass du es dir noch nicht vorstellen kannst mit mir zusammen zu sein. Aber" Er seufzte und betrachtete ihr Gesicht nochmal als würde er mit etwas im inneren kämpfen bevor er es dennoch aussprach.

"Ich will nicht warten bis ein anderer es sich vorstellen kann mit dir zusammen zu sein, verstehst du?" Ihre Augenbrauen hoben sich an als sie begriff was er meinte, auch wenn sie bezweifelte, dass es wirklich noch jemanden geben könnte wie Law.

"Daher würde ich es wollen, wenn wir schon die Rahmenbedingungen einer Beziehung einhalten könnten" Sie musste blinzeln um zu begreifen, dass er ihr gerade vorschlug 'inoffiziell' eine Beziehung zu führen ohne es vielleicht gleich so zu nennen. Ihr Herz pochte gleich dreimal so schnell während sie versuchte nach außen hin Ruhe zu bewahren. Sie konnte ihn irgendwie verstehen woher seine Gedanken kamen. Sie hatte inzwischen gelernt, dass Law sehr eifersüchtig werden konnte wenn sie jemand anderen zu nahe kam. Zudem hatte er einen Kontrollzwang, weswegen er sie und vielleicht auch seine Gefühle in schach halten wollte mit diesen.. Rahmenbedingungen. Zum Glück hatte sie bereits ein rotes Gesicht und glaubte kaum, dass dies schlimmer werden könnte, weshalb sie es sich traute zu sagen:

"So wie du es sagst, klingt es als müssten wir einen Vertrag aufsetzen" Überrumpelt über ihre Aussage schaute er sie an, hatte er sicherlich mit einer Ablehnung gerechnet.

"Soll ich Stift und Papier holen?" trieb sie es weiter und erntete schließlich ein Schmunzeln ihres Kapitäns, welcher sich danach mit einer Hand kurz über die Stirn strich als Zeichen, dass sie ihm ein wenig zu albern für dieses ernstgemeinte Thema war.

"Welche 'Rahmenbedingungen' muss ich denn einhalten?" lenkte sie dann ein auch wenn sie bereits das nervöse Zittern im Inneren spürte. Eine romantische Beziehung führen.. darüber hätte sie gelacht, hätte man es ihr vor vier Wochen erzählt. Sie war nervös über die Folgen aber vielleicht auch das erste Mal etwas aufgeregt zu erfahren was so eine Beziehung tatsächlich bedeute.

"Natürlich mit keinem flirten" eröffnete Law seinen ersten Punkt woraus seine immer deutlicher werdende Eifersucht sprach. Sie unterdrückte ein Lachen während sie sich daran erinnerte, dass sie auf den letzten Inseln sich unbeabsichtigt eine oder zwei Frauen angelacht hatte. Sie nickte dann verstehend mit ernster Miene um ihm zu verdeutlichen, dass sie sein Wunsch ernst nahm. Zudem kam ihr das Ganze sehr gelegen. Sie hatte kein Bedürfnis nach weiteren Tuchfühlungen von anderen fremden Menschen.

"Außerdem wäre es nett, wenn du dich nicht zu sehr von den anderen anfassen lassen würdest. Auch wenn ich weiß.. sie meinen es nicht auf diese Weise.. sehen tu ich es trotzdem nicht so gern" Sie konnte sehen wie ihr Kapitän mit sich rang um sein

Bedürfnis sie an sich zu ketten zu äußern ohne seine eigenen Männer dabei zu verletzen, obwohl diese es gar nicht hören konnten. Langsam fragte sie sich während sie verständnisvoll nickte, ob Laws Eifersucht irgendwelche Grenzen kannte. Bereits jetzt konnte sie erahnen, dass dies zu einigen Missverständnissen führen würde. Sie glaubte kaum, allen an Bord sagen zu können, dass diese sie nicht mehr auf den Rücken schlagen, den Arm um sie legen oder ihr helfen sollen wenn sie dabei wäre in den Sand zu fallen, weil sie zu betrunken ist um geradeaus zu gehen.

"Kann ich nicht hundertprozentig versprechen aber ich bemühe mich" gab sie ihm wahrheitsgemäß ihre Antwort worauf er sie leicht entschuldigend anschaute. Scheinbar erkannte ihr Kapitän selbst die Schwierigkeit seiner Forderung.

"Und wenn dich jemand aus irgendeiner Bar fragt, ob du einen Freund hast?"

"Dann sag ich ihm, dass es ihn nichts angeht und wenn er sein Nasenbein im Ganzen behalten will, sollte er nicht weiter fragen" Law blinzelte überrumpelt über ihre ernst gemeinte monoton klingende Lösung ehe er eine Hand auf seinen breit grinsenden Mund legen musste um nicht los zu lachen. Sie konnte ihr eigenes Grinsen gar nicht unterdrücken bei seinem Anblick weshalb sie beide im nächsten Moment leise lachen mussten.

"Ok. Danke da brauchst du keine Tipps von mir" fing Law sich als erster wieder derweil sein Lächeln im Gesicht weiter bestehen blieb und sie sich etwas auf ihrem Platz zurück lehnte um durch zu atmen damit sie ihr Grinsen wieder los wurde.

"Noch etwas?" wollte sie wissen und schob ihre Tasse zur Seite, die sie nun doch nicht mehr zu ende trinken würde.

"Ja. Noch etwas" meinte er als sie gerade dachte, dass seine 'Bedingungen' an sie ertragbar wären. Die letzte und vorletzte waren etwas schwer in ihrer Umsetzung aber sonst-

"Ess mehr"

Ihr kleines Lächeln, das noch auf ihren Lippen geruht hatte, verschwand langsam als sie versuchte seine 'Bitte' zu verstehen.

"Mir ist es schon einige Zeit lang aufgefallen und gestern hat Pengu meine Annahme auch noch bestätigt. Du wusstest nicht mal, dass wir zu Mittag hier an Bord etwas essen" Sie erinnerte sich, dass Pengu ihr das gegenüber veräußert hatte und erinnerte sich auch daran wie überrascht er war, als sie nicht wusste was er meinte.

"Ich weiß, dass wir keine feste Uhrzeit haben wann es Mittagessen gibt. Manche essen auch nur eine Kleinigkeit. Aber als Arzt verlange ich, dass meine Crewmitglieder mindesten drei Mahlzeiten täglich zu sich nehmen" Sie spürte wie sie etwas kleiner auf ihrem Platz wurde. Natürlich war Law eine gesunde und ausreichende Ernährung wichtig.

"Ich.. hatte nie sonderlich viel Appetit" gab sie kleinlaut zu was ihn seufzen ließ.

"Ja und.. Ehrlich gesagt, denke ich, dass wir alle Schuld daran sind" Sie zog ihre Augenbrauen verwirrt zusammen. Ehe sie fragen konnte, warum ein anderer für ihren fehlenden Hunger verantwortlich war, erklärte er seine Gedanken:

"Durch deinen Versuch dich hier zu integrieren und dich uns anzupassen, hat dein Appetit darunter gelitten. Wer zu viel denkt, sich zu viele Sorgen macht, hat keine Zeit Hunger zu spüren" meinte er mit ernstem Ton und scharfen Blick wobei sie nicht genau wusste, ob dieser ihr oder der Situation in die sie sich hineingebracht hatte galt. Sie musste ihm Recht geben, dass sie oft viel zu viele Bedenken hatte um tatsächlich hunger zu spüren. Aber war es wirklich so schlimm?

"Ich hab gemerkt, dass es in letzter Zeit besser geworden war aber das ist keine Garantie, dass es so bleibt. Bestes Beispiel vor zwei Tagen: Mageres Frühstück, kein

Mittag und wegen Bossi hast du das Abendessen ausfallen lassen" zählte er ihr auf was sie staunen ließ worauf ihr Kapitän alles achtete.

"Ich befürchte du bekommst noch eine Essstörung wenn du oder ich nicht darauf achten. Daher.. ess mehr oder öfters" Sie schluckte ehrfürchtig da seine Worte ihr doch etwas Angst machten währenddessen sie ihn etwas überrumpelt an blinzelte. Sie horchte ehrlich in sich hinein und merkte, dass sie selbst jetzt keinen Hunger verspürte, obwohl, nun wenn sie genau darüber nach dachte, nicht mal wusste, ob sie gestern Abend außer den Äpfeln, die Mamat ihr angeboten hatte, etwas gegessen hatte.

"O-ok. Ich.. ich achte mehr darauf" sagte sie besorgt mit zusammengezogenen Augenbrauen, weil ihr Arzt Recht haben könnte. Fragend sah sie ihren Kapitän an.

"Dass dir das aufgefallen ist, wundert mich. Nicht mal ich hab es gemerkt" sagte sie offen was Law wohl bereits gewusst haben musste da er leicht nickte.

"Ich hab schließlich schon länger ein Auge auf dich geworfen" Sie sah ihn starr an, weil er dieses Satz einfach so ausgesprochen hatte ohne eine Miene dabei zu verziehen. Sie lief erneut rot an und sah im nächsten Moment, dass auch Laws Wangen eine leichte rötliche Färbung annahmen. Als es ihnen beiden zu peinlich wurde, sahen sie rasch in eine andere Richtung. Sicherlich hatte ihr Kapitän schon einige Anmachsprüche bei den verschiedensten Frauen getestet. Sie fragte sich nur gerade bei seiner Reaktion, bei wie vielen er sie ernst gemeint hatte.

Sie schluckte die Scham herunter und atmete langsam tief aus um das Gespräch wieder auf zu nehmen und um seinen Satz zu überspielen.

"Hast du.. hast du noch etwas woran ich denken sollte?"

"Nur, dass du weiterhin versuchst ehrlich zu sein. Ich weiß, dass einiges schwer ist um es auszusprechen. Dennoch wünsche ich mir, dass du es zumindest versuchst" Sie nickte daraufhin und glaubte mit diesen, seinen 'Rahmenbedingungen' zurecht zu kommen.

"Natürlich gilt dasselbe auch für mich" fügte er hinzu woraufhin sie in seine grau-blauen Augen schaute während er ihr mit seinem ernstesten Blick diese Versprechen, die sie ihm für seine Bedingungen gegeben hatte, erwiderte. Nach einer Weile senkte er den Kopf und seufzte leise aus.

"Jedenfalls.. versuche ich es" gab er zu was sie lächeln ließ und stieß ihn dann sanft unter dem Tisch gegen seinen Fuß damit er sie wieder anschaute.

"Ist ok. Das selbe Versprechen, das ich dir geben kann" munterte sie ihn auf was nach kurzem Zögern damit endete, dass er sie liebevoll anlächelte. Sie verharrten eine ganze Weile in dem sie sich in die Augen sahen und mit dem Daumen die Hand des jeweiligen anderen streichelten. Sie hatte diese Geste schon mal bei anderen gesehen und glaubte endlich zu verstehen, dass dieser Moment, so wenig sie sich auch gerade berührten, trotzdem ein intimer Moment war, der ihr Herz ein wenig schneller zum Klopfen brachte.

"Und?" beendete sie das Ganze als sie gefahr lief schon wieder rot zu werden.

"Das waren alles deine Fragen?" Sie hörte ihn kurz leise auflachen und sah dann sein Kopfschütteln.

"Es gibt noch so Vieles, was ich verstehen möchte worauf du mir glaube ich aber keine Antwort geben kannst" Überrascht sah sie ihren Gegenüber an doch ehe sie fragen konnte was er meinte, erklärte er ihr seinen Gedanken.

"Du hast sicherlich nicht die Antwort auf die Frage warum du so toll bist?" Sie hielt kurz die Luft an während ihr Kopf langsam vor Überhitzung eventuell platzte, weil er sie zusätzlich mit dem schiefen Lächeln anlächelte, das er so selten zeigte.

Er lachte schließlich leise bei ihrem überrumpelten Gesichtsausdruck und versuchte dann geschickt abzulenken.

"Und? Wirst du heute weiter an den Maschinen arbeiten?"

"Wahrscheinlich" meinte sie und versuchte notgedrungen ihren schnellen Puls wieder zu kontrollieren. Scheinbar hatte Law sein Talent gefunden sie rot anlaufen zu lassen. Sie hoffte inständig, dass er diese Fähigkeit in der nächsten Zeit nicht weiter ausbaute.

"Kann ich dann mal vorbeischaun?" Seine Frage klang so angeheitert während er ihre Finger miteinander verhakte um so ihren Zeigefinger zu streichen.

"Als könnte ich dich davon abbringen. Aber du könntest mal anklopfen" meinte sie als sie auf ihre Hände schaute und das Kribbeln im Magen spürte, das davon ausging. Ihr Kapitän blickte sie bei ihrer Bitte überrascht mit einem Grinsen im Gesicht an, das soviel bedeutete wie: Je nachdem wie ihre Antwort ausfiel, überlegte er sich, ob er sich mit einem Klopfen ankündigen würde.

"Du weißt schon, dass ich jeden hören kann, der zum Maschinenraum geht. Nur dich hör ich nie. Teleportierst du dich?" wollte sie wissen und hörte im nächsten Moment Laws Lachen, dass so befreit klang, dass sie mit lächeln musste.

"Ärztliche Schweigepflicht" behauptete er dann plötzlich mit breitem Grinsen was sie kurzzeitig sprachlos machte ehe sie leise hinter vorgehaltener Hand lachen musste. Er beobachtete sie dabei und zeigte ihr eines seiner liebevollen Gesichtsausdrücken von denen sie langsam erahnte, dass sie seine Gefühle widerspiegelten, die er ihr letzte Nacht gebeichtet hatte.

"Hey.. ich hätte noch eine allerletzte Bitte" begann er und hatte gewartet bis sie sich wieder beruhigt hatte.

"Und ich weiß, dass dir diese Bitte schwer fallen wird" warnte er sie vor weshalb sie ihn mit einem langsam ernster werdenden Blick beäugte. Er machte eine kurze Pause während er ihre Hand weiter streichelte ehe er seinen letzten Wunsch aussprach:

"Es ist mir wirklich egal, wann du den anderen von deinem Geschlecht erzählst. Ich bin der Meinung, dass es ihnen auch egal sein wird welches Geschlecht du hast. Sie haben dich schon lieb gewonnen, das ändert sich nicht wenn du eine Frau bist. Aber was ich nicht verheimlichen will ist.. das was ich von dir möchte. Ich will nicht meine.. .. Zuneigung zu dir verstecken müssen. Nicht vor meinen Männern und meinen Freunden." Sie merkte am Rande, dass es ihm peinlich war das eine Wort auszusprechen und ihr wäre es sicher ebenso etwas unangenehm gewesen, wenn er diese 'Bitte' nicht ausgesprochen hätte.

Sie betrachtete nachdenklich die Tischplatte vor sich und wusste immer noch nicht, ob es so gut war was sie hier eigentlich machten. Sie hatte immer noch bedenken, ob die anderen nicht doch unausgesprochene Probleme mit ihr hatten was durch die Tatsache, dass sie eine Frau war sich nur verschlimmern könnten. Sie schaute langsam zu dem Arzt auf, welcher geduldig auf eine Antwort wartete und erkannte plötzlich schlagartig, dass ihr lieber Kapitän sich schon von Anfang an nicht wirklich zurück gehalten hatte um zu verdeutlichen, dass er ihr nachlief. Hatte sie überhaupt die Wahl oder einen Grund dagegen zu sein? Schließlich würde Law eh dem nächstbesten sagen, dass er störte sobald man sie wieder irgendwo beim Küssen erwischte. Sie seufzte laut aus als ihr klar wurde, dass seine Bitte eigentlich nur eine Vorwarnung war.

"Ok" gab sie klein bei und sah ihren Gegenüber eher wehleidig an während seine Augen leicht größer wurden vor Freude.

"Glaub aber nicht, dass ich irgendwas dazu sage, wenn die mich fragen" warnte sie

vor, dass sie nicht noch Feuer in die Gerüchteküche schütten würde und erntete dafür ein breites Grinsen des Arztes.

"Hab ich nicht erwartet. Du bist nun mal nicht jemand, der offen irgendwelche Ansprüche erhebt. Dabei darfst du das ruhig" behauptete er worüber sie nur einen skeptischen Blick verlieren konnte. Sie war noch nicht soweit jemanden zu sagen, dass sie und er zusammen wären. Warum sollte sie schon soweit sein zu behaupten.. er gehöre ihr?

Sie seufzte noch mal lange aus und fuhr sich durch die gekämmten Haare als sie bereits jetzt den Eindruck gewann, dass die nächsten Tage oder Wochen gefühlsaufwühlend werden könnten.

Als sie glaubte alle Fragen ihres Kapitän endlich beantwortet zu haben, suchte ihr Blick die Uhr über der Tür, welche ihr sagte, dass die Ersten bald zum Frühstück erscheinen würden. Aus Reflex wollte sie ihre Hand von Law zurückziehen damit man sie nicht gleich so sah und wurde von ihm dabei festgehalten. Als sie ihn fragend anblinzelte, wurde ihr der kleine Fehler sofort bewusst: Nicht verstecken was er oder sie fühlten.

Erst da wurde ihr die Schwere dieser 'Bitte' bewusst während sich ihr Gesicht zu einer ernststen Miene verzog.

"...Das wird schwer" flüsterte sie anerkennend ohne ihm ihren Gedankengang zu erklären doch Law schien sie sofort verstanden zu haben, da sein breites Grinsen zurück kehrte.

"Keine Sorge. Ich helf dir" Sie traute seinem frechen Grinsen nicht und war felsenfest davon überzeugt, dass er sie in den nächsten Tagen in mehrere peinliche Situationen bringen würde.

"Was genau machst du denn später an den Maschinen?" Blinzelt besah sie Laws gut gelauntes Gesicht bei dieser banalen Frage, welches sicherlich daher kam, dass er schon irgendwelche Pläne für sie ausheckte und ablenken wollte. Sie glaubte lieber nichts davon wissen zu wollen und überlegte was tatsächlich für sie heute anstand.

"Ich glaube ich mach endlich das fertig woran ich gestern gearbeitet hatte bevor mich Pengu angesprochen hatte" erinnerte sie sich an Bepos Stift, den sie endlich fertig bekommen wollte, damit ihr Navigator damit arbeiten konnte.

"Was wäre das?" Sie begann leicht überlegen zu lächeln und erhielt dafür einen fragenden Blick zurück.

"Betriebsgeheimnis" sagte sie ihm schmunzelnd und genoss den kurzen verwunderten Blick des anderen ehe dieser auflachen musste.

Aus Pengu Sicht:

Müde, unausgeruht und mit leichten Kopfschmerzen von dem zu vielen Alkohol am Vorabend wanderte er missmutig in Richtung Küche. Erneut rieb er sich die noch unausgeschlafenen Augen unter der Mütze und musste zurück an an Kuras leeres Bett denken. Wieder hatten die beiden die Nacht zusammen verbracht was ihm quer im Magen lag. Sein Gespräch mit Kura war auch anders verlaufen als er es sich erhofft hatte auch wenn ihm immer noch nicht klar war, was genau er wirklich geglaubt hatte was passieren würde wenn er dem Mechaniker von seinen Bedenken erzählen würde. Er erinnerte sich wieder an den ausgearteten Streit am Strand beziehungsweise in der Stadt mit Law von vor zwei Tagen und spürte das unguete Gefühl in seinem Magen sich mit seinem besten Freund gestritten zu haben. Er hatte zwar Shachi und Law begleitet als diese für Kura die Decken aussuchen wollten aber er hatte sich die ganze

Zeit dabei mit Law angekeift. Hätte er nicht so viel Mitleid mit Kura gehabt, weil er wusste, dass dieser in der Nacht von Alpträumen heimgesucht wurde und deshalb immer so früh auf den Beinen war, hätte er seinen Kapitän und Shachi im Laden stehen gelassen.

Er seufzte laut als er spürte wie seine Gefühle immer noch im Zwiespalt lagen. Er war seinem Kapitän treu, keine Frage. Er hielt auch immer zu seinem besten Freund doch sah er auch in Kura eine Chance um seinen besten Freund und Kapitän im Kampf zu unterstützen. Zudem passte Kura wie der Topf zum Deckel um hier auf dem Schiff etwas mehr Ordnung hinein zu bringen. Er hatte es die letzten Wochen gemerkt, dass die Männer jedenfalls versuchten mehr an Sauberkeit zu denken und Kuras Fleißigkeit als Vorlage nahmen um ihren Aufgaben endlich mal nach zu gehen. Er konnte einfach nicht verstehen warum sein Kapitän es nicht als problematisch sah, wenn er das Bett mit dem Mechaniker teilte!

Pengu kannte seinen Freund. Bislang hatte dieser sich immer nur das von anderen genommen was er brauchte: Geld, Informationen oder Sex.

Er mochte Kura. Er wusste nicht nur seit gestern wie lustig, hilfsbereit, arbeitstüchtig und stark Kura war oder wie viel dieser von Maschinen, vom Kochen oder Putzen verstand. Dennoch konnte er sich nicht vorstellen, dass sein Kindheitsfreund dasselbe gesehen hatte und sich insoweit verändert hatte um diese Beziehung ernst zu nehmen. Die daraus resultierende Folge wäre, dass sie Kura wieder verlieren könnten, was ihm genauso schwer im Magen lag, wie die Tatsache, dass er sich mit seinem besten Freund deswegen zerstritt.

Als er vor der Tür zur Küche stand, hörte er seinen Kapitän bereits lachen und er wusste einfach, dass Kura bei ihm war. Es wurmte ihn zusätzlich, dass die beiden sich so gut verstanden. Er kannte seinen Freund nun schon Jahre lang und es kam selten, fast nie vor, dass dieser wirklich lachte. In den Wochen in denen Kura bei ihnen war, hatte der Mechaniker mehrmals am Tag es irgendwie zu stande gebracht ihren Kapitän zum Lachen zu bringen was für ihn wie ein Wunder wirkte. Er atmete nochmal tief durch als er nicht verstehen konnte, dass die beiden nicht einfach nur befreundet sein konnten ehe er die Küche betrat. Er sah die zwei gleich wie sie am Essenstisch saßen und zumindest Kura schaute ihn sofort schuldig an. Sein Blick fiel auf deren Hände, die sie ineinander verschränkt hatten und auch wenn es Zufall gewesen sein könnte, dass er sie so erwischte, sagte ihm plötzlich sein Bauchgefühl etwas anderes. Der Grund warum sein Innerstes ihm sagen wollte, dass dies gerade eine intimere Bedeutung hatte, war, dass sie nicht mal versuchten dies vor ihm zu verstecken.

"Morgen" meinte er mit Blick Richtung seines Kapitäns, welcher nur ein schmales: "Morgen" zurück wünschte. Sein Blick ging zu Kura woher ein leises unsicheres: "-orgen" zu hören war. Ungewollt ließ es ihn kurz lächeln als er auch noch das Unwohlsein an dessen Gesicht ablesen konnte, weil Law wahrscheinlich derjenige war, der Kuras Hand eisern festhielt. Er fragte sich nur als er zum Küchentresen ging um Kaffee zu kochen, ob ihr Kapitän ihn damit nun extra reizen wollte und Kura leider da mit hinein zog.

Als es still blieb in seinem Rücken während er sich und Shachi eine Kanne Kaffee aufsetzte, da er wusste, dass dieser bereits wach gewesen war als er den Schlafraum verlassen hatte und dieser demnächst ebenso hier aufschlagen würde, versuchte er die beiden zum Reden zu bringen um die angespannte Atmosphäre im Raum los zu werden.

"Seit wann seit ihr zwei schon wach?" wollte er wissen da er genau wusste, dass Kura dieselbe Eigenschaft mit seinem Kapitän teilte zu wenig zu schlafen.

"Nur ein paar.. Minuten" kam es zögerlich von seinem Kapitän, der ihm nicht die genaue Uhrzeit nennen wollte. Law wusste genau wie sehr Pengu es hasste wenn ihr Kapitän nicht ausreichend schlief und mied wahrscheinlich daher eine genauere Zeitangabe.

Pengu hob allerdings nur die Augenbraue und wollte sich nicht mit den beiden auch noch darüber streiten. Zudem wusste er nicht, ob Law mit Kura nicht die halbe Nacht Bettsport betrieben hatte.

Als die unangenehme Stille wieder in den Raum kehrte, seufzte er unhörbar und versuchte es erneut mit einem Gesprächsansatz:

"Und was habt ihr heute vor?"

"Ich mach da weiter wo ich gestern im Maschinenraum stehen geblieben bin" Pengu dachte kurz nach und ihm fiel der Stift von Bepo ein sowie das Versprechen, das Kura dem Bären geleistet hatte nichts dem Kapitän zu sagen.

"Achso, daran. Warst ja fast fertig" glaubte er sich zu erinnern.

"Warte, du weißt was es ist?" Er drehte sich um und sah in Laws skeptisches Gesicht.

"Ja?" meinte er nur und sah wie wenig sein Kapitän davon hielt, dass man Geheimnisse vor ihm hatte.

"Ich sag doch: Betriebsgeheimnis" hörte er Kuras leise Stimme und musste unweigerlich grinsen als er noch obendrein Laws leicht genervten Blick sah.

"Ich dachte das war ein Scherz. Du weißt, mir gehört dieser Betrieb?"

So wenig er es auch mochte wenn die beiden eine 'Beziehung' führten, so sehr mochte er es sehen wenn die zwei sich ein Wortduell lieferte. Er wusste nicht wie Kura es immer schaffte Laws einen Nerv zu treffen um ihn halb genervt, halb amüsiert zum Diskutieren zu bringen aber er setzte sich nur zu gerne mit seiner Tasse Kaffee auf einen der Barhocker um stiller Beobachter zu spielen.

"Ich hab nicht vergessen, dass es dein Betrieb ist. Dennoch wurde ich um stillschweigen geben. Besonders vor dir"

Laws Augen wurden kleiner bevor er seine Vermutungen aussprach:

"Also geht es um Shachi oder Bepo?" Pengu fragte sich woher sein Käpt'n das wissen konnte und konnte dessen Gedankengang nicht folgen während Kura den Anschein machte damit schon gerechnet zu haben.

"Wer weiß" wick der Mechaniker aus während Pengu den ersten Schluck seinen Kaffees genoss.

"Mich würde lieber interessieren wie du unbemerkt immer in den Maschinenraum kommst. Und mit 'ärztlicher Schweigepflicht' hat das ganz sicher nichts zu tun" Pengu sah Kuras leichtes Grinsen im Gesicht und war etwas beeindruckt, dass dieser Laws finsternen Blick stand hielt.

"Ganz einfach: Ich bin Arzt und ich kann wenn ich will Schweigen" kam Laws recht schwacher Konter worüber er nur stumm lächeln konnte.

"Wenn du so willst, dann berufe ich mich auf den Mechaniker-Ehrenkodex, der-" Pengu verschluckte sich am Kaffee als er ausprusten wollte und die Flüssigkeit dabei in den falschen Hals bekam. Er versuchte leise zu sein während er hustete und hinter vorgehaltener Hand über den offensichtlich erfundenen Ehrenkodex lachte. Kura warf ihm einen raschen Blick zu als auch dieser zu grinsen begann ehe er weitersprach:

"Der Kodex verbietet mir Geheimnisse weiter zu erzählen. Musst du dich halt gedulden" beendete Kura den Satz und Pengu sah Laws immer noch finsternen Blick, der leicht gebrochen wurde durch das Lächeln was sich in seinem Mundwinkel bildete.

"Wolltest.. du mir nicht irgendwann noch den Menschlichen Körperbau erklären?" wick Kura den scharfen Blick des Käpt'ns aus und suchte wohl so ein Ausweichsthema.

Law seufzte ergeben ehe er Kuras Hand herum drehte und begann die einzelnen Knochen der Hand zu erklären. Während des Erzählens sah Kura kurz überrascht drein und selbst Pengu hatte nicht erwartet, dass sein Kapitän sofort eine Privatstunde erteilen würde.

Irgendwann trat Shachi verschlafen in die Küche und bekam von jedem Anwesenden ein kurzes "Morgen" zu hören ehe Law ungehindert von den einzelnen Sehnen im Handgelenk sprach.

"Hey, was machen die?" kam es flüsternd von Shachi, der sich verschlafen am Nacken kratzte und zu den beiden am Tisch schielte. Pengu jedoch zuckte nur leicht mit den Schultern, da er nur vermutete, dass es wohl Kuras Wunsch gewesen war mehr über Medizin zu erfahren. Als er dann die markanten roten Augen aufblitzen sah, verschluckte er sich beinahe erneut am Kaffee. Kura schien sich auf eine Stelle auf Laws Hand zu konzentrieren und Pengu verstand langsam, dass Kura die Fähigkeit des Heilens erlernen wollte. Er beobachtete beide bei deren Tun auch wenn sie nur still da saßen. Erst beim längeren Beobachten fiel ihm der Blick seines Kapitäns auf. Dieser sah mit halbgeschlossenen Lidern zu Kura während auf seinem Gesicht sich langsam ein mildes Lächeln bildete. Pengu stockte fast der Atem als er dieses Bild, das sein Freund da von sich gab, sah.

Es währte nicht lange an als einige der Crew die Küche stürmten und Kura die Hand von Law zurückzog nur um ihm im nächsten Moment entschuldigend anzusehen. Pengu konnte noch das Seufzen und das darauf folgende vergebende Lächeln seines Kapitäns erkennen was ihm zum Grübeln brachte.

Es frühstückten nicht alle mit da sie entweder noch ausschliefen oder wie beispielsweise Passi und John bereits im Dorf waren um Lebensmittel für ihre Weiterfahrt zu besorgen. Law gab den wenigen, die heute Morgen am Frühstückstisch saßen bereits die Information, dass er vor hatte heute ab zu reisen. Pengu konnte dem nur zustimmen. Es war gut weiter zu kommen und wieder auf der See unterwegs zu sein.

Nach dem Frühstück wartete er in einem der drei nebeneinander liegenden Gänge, die vom großen Gemeinschafts-Trainingplatz fort führten, auf seinen Kapitän, der noch mit Kura sprach. Man konnte sehen, dass es Law offensichtlich schwer fiel sich von dem Mechaniker zu lösen und Pengu musste zugeben, dass er das Bild was die beiden dabei machten irgendwie süß fand. Er war zwar gegen die Beziehung der beiden aber.. er sah seinen besten Freund lieber so wie jetzt lachend und glücklich grinsend was seine negative Einstellung dazu überwogen.

Kura konnte sich letztlich von Law loseisen als Bepo zu ihnen stieß. Vermutlich hatte dieser Fragen bezüglich des Stiftes als der Bär Kura weiter zum Maschinenraum zog. Geduldig wartete Pengu als er Law dabei noch beobachten konnte wie dieser Kura etwas hinterher starrte bevor er ihn im Gang bemerkte. Sofort seufzte sein Kapitän genervt aus, glaubte er wohl auf weitere Kabbeleien, gesellte sich aber dennoch zu ihm in den Gang und lehnte sich mit dem Rücken an die gegenüberliegende Wand.

"Und? Schieß los" kam es bereits mit genervter Stimmlage von seinem Kapitän was ihn dieses Mal fast grinsen ließ. Sein Freund suchte trotzdem mit ihm das Gespräch, obwohl er es als nervig und belastend ansah. Dennoch war Pengu es ihm wert das über sich ergehen zu lassen was ihm gerade wieder bewusst wurde.

Er betrachtete Laws Gesichtszüge einen stillen Moment lang währenddessen er noch mal zurück an das Bild dachte, dass er vor dem Frühstück bei seinem Freund gesehen hatte ehe er endgültig zu einem Ergebnis kam. Als er seine Beobachtungen aussprach,

konnte er es selbst noch nicht ganz glauben:

"Du bist verliebt"

Er konnte die Sekunden zählen in denen Law sich nicht mehr rührte und seine Augen langsam größer wurden als Pengu deutlich den Nagel auf den Kopf getroffen hatte. Er holte tief Luft und seufzte schwer aus. Er wusste gerade nicht, ob dies alles komplizierter machte oder ob es nicht vieles schneller geklärt hätte, hätte sein Freund ihm dieses Detail vielleicht vor ihrem Streit erzählt.

"Kura hatte mir gestern geraten, dass ich mich mit dir aussprechen sollte. Wahrscheinlich deswegen?" erkannte er, dass Kura ihn wahrscheinlich dazu bringen wollte dieses Missverständnis mit seinem Kapitän zu klären. Schließlich war es in erster Linie nur entstanden, weil Pengu glaubte, dass Law das Ganze mit Kura nicht ernst nahm. Überrascht sah er wie Laws Kopf leicht von rechts nach links wanderte.

"Ich hab.. das erst gestern Abend gestanden" kam es ungewohnt relativ leise von seinem langjährigen Freund, der ihm dann einen vorsichtigen Blick zu warf. Pengu hatten diese Unsicherheit lange nicht mehr bei seinem Kapitän so offen gesehen, was ihm gleich bewusst machte, wie ernst Law es tatsächlich meinte.

"Also.. hat es tatsächlich jemand geschafft dich um den Verstand zu bringen" murmelte er ehrfürchtig über die Situation und wusste noch nicht, ob er darüber lachen konnte.

"Du.. bist dagegen" glaubte Law zu wissen und war dann überrascht als Pengu schließlich ehrlich mit dem Kopf schüttelte.

"Ich bin überrascht" gab er zu und schüttelte etwas weiter den Kopf, weil er die Information noch sacken lassen musste.

"Ich hab Kura seit dem ersten Tag hier beobachtet. Kura ist niemand, der seine Gefühle oder seine Persönlichkeit unterdrücken oder vortäuschen könnte. Daher wusste ich immer, dass.. 'sie' es ernst meinte" Laws untere Augenlider zuckten kurz, was wohl durch die Überraschung über Pengus Wissensstand kam, schließlich hatte Pengu ihm nie gesagt, dass er der Meinung war zu wissen welches Geschlecht Kura tatsächlich hatte.

"Seit.. wann - woher wusstest du es?"

"Bepo" Pengu deutete kurz auf seine eigene Nase.

"Er hat sie gerochen und es mir und Shachi erzählt" Er konnte beobachten wie Laws Gesicht sich kurz in Verwunderung zeigte ehe er die Augen leicht zusammen kniff.

"Und gesagt habt nichts, weil?" hörte Pengu die Wut aus den Worten. Sicherlich hatte Law es lieber eher gewusst.

"Du bist manchmal sehr vorschnell. Ich erinnere dich gerne daran wie du am zweiten Tag gesagt hast, dass du alle Neuen rauswerfen willst, weil sich 'etwas' auf deinem Schiff 'geändert' hat. Hätten wir es dir gleich gesagt, hättest du Kura jetzt nicht mehr an Bord" Er erntete dafür einen der giftigsten Gesichtsausdruck, die sein Kapitän zu bieten hatte, weil er genau wusste, dass Pengu Recht hatte. Law konnte nun mal sehr bockig werden besonders wenn ihm etwas gegen den Strich ging und es nicht so lief wie er es gewohnt war. Laws Miene verzog sich langsam in ein Schmollen, weil er lieber nichts weiter davon hören wollte, dass er Kura vielleicht ohne die Unterstützung seiner Freunde nicht mehr bei sich gehabt hätte. Das Ganze brachte Pengu nur zum Grinsen ehe er dann doch den Kopf langsam senken ließ als er seinen Fehler ein sah.

"Es tut mir leid, Käpt'n. Ich habe keinen Streit mit dir anfangen wollen, wegen oder um Kura. Mir ist ihr Geschlecht egal und ich mag sie. Ich finde sie passt in unser Team und auch zu dir. Ich hatte nur Angst, dass du diese Beziehung wie all die anderen zu

oberflächlich nimmst. Ich konnte mir einfach nicht vorstellen, dass du dich änderst und dann.. hätten wir Kura verloren. Das wollte ich lieber vermeiden" Er seufzte und auch wenn er lieber den Blick seines Kapitäns in diesem Moment meiden wollte, schielte er zu ihm entschuldigend auf. Mit Überraschung begegnete Law seinen Blick ehe seine Miene ernster wurde.

"Du hast ja Recht. Ich bestreite nicht mal, dass es so war... dass 'ich' so war" seufzte er aus und gab Pengu das erleichterte Gefühl verstanden zu werden.

"Aber mit Kura.. mit ihr ist es anders" murmelte sein Freund leise als wollte er nicht, dass zu viele Ohren hörten was er gerade von sich gab und bestätigte nebenbei mit diesem Satz das Geschlecht von Kura. Pengu beobachtete wie quälend sein Freund sich übers Gesicht fuhr und verloren in die Leere starrte als suchte er die Beschreibung für seine Gefühle im Inneren.

"Es ist anders" kam es nur erneut leise nach einer Weile in dem Laws Gesicht langsam verzweifelt wurde, weil es wohl in seinem Wortschatz nicht die richtigen Wörter für seine Empfindungen gab.

"Verstehe" behauptete Pengu auch wenn er nicht verstand welche Sätze und Wörter sein Kindheitsfreund versuchte zu finden wenn die Antwort einfach hieße: Ich liebe sie. Aber wahrscheinlich war sein Freund noch nicht so weit, das selbstverständlich als eine Begründung wieder zu geben. Er merkte nur als er seinen verwirrten Freund betrachtete, dass er wollte, dass es für die beiden funktionierte. Er konnte sehen, wie sehr sein Kapitän diese Beziehung zwischen ihm und Kura wollte und versprach innerlich den beiden in Zukunft eine bessere Stütze zu sein. Wenn die beiden fest zusammen kämen, wäre es schließlich auch eine Art Kura für längere Zeit an ihre Crew zu binden. Diese Möglichkeit hatte Pengu noch gar nicht gesehen.

"Seit wann wusstest du eigentlich Kuras Geschlecht?" wollte er ablenkend wissen als er versuchte Law von seinem anhaltenden inneren Monolog abzuhalten.

"Seit zwei Tagen" Pengus Kopf schoss hoch zu seinem Freund und starrte ihn verdattert an.

"Was? Aber- was?" kam die intelligent klingende Frage.

"Ich mein, ihr habt doch schon miteinander geschlafen, oder?" Pengu konnte sich nicht vorstellen, dass Law so viel Zurückhaltung hatte um wirklich die Finger von Kura zu lassen und sah ihn dementsprechend skeptisch an.

"Ja, nein. Nie direkt mit anfassen" erklärte ihm sein Freund woraus er zwar nichts verstand es aber so hin nahm ehe Law ernst in den Gang in dem sie standen hinein schaute. Pengu kannte diesen Blick, der so viel hieß, dass Law überlegen musste, ob er weiter sprechen wollte und wartete geduldig.

"Ich bin mir sicher, dass Kura es nicht für gut hält wenn ich darüber spreche.." begann sein Kapitän langsam ehe sein Blick wieder zu Pengu gleitete.

"Daher musst du es für dich behalten. Kein Wort, zu niemanden" Pengu nickte mit ernster Miene. Er konnte nur vermuten, dass dieses Geheimnis von Kura zu schwer war um es alleine zu tragen. Es kam selten vor aber vielleicht wollte Law diesbezüglich auch Pengus Meinung hören.

"Kura hatte nachdem sie aus der Sklaverei kam eine radikale Hysterektomie" Pengu glaubte kurz sich verhöhrt zu haben als er langsam begann geschockt zu blinzeln doch Law sprach einfach weiter.

"Sie kann weder Kinder noch Geschlechtsverkehr im eigentlichen Sinne haben. Sie hat ziemlich viele Ängste deswegen" Dass sie deswegen Ängste hatte, hätte Law nicht unbedingt mit anfügen müssen. Pengu stand noch der Mund offen als ihm Laws Worte einfielen als er ihm davon erzählte, dass Kura mit zwölf in die Freiheit kam. Sie

war noch ein 'Kind' gewesen als man das mit ihr gemacht hatte?!

Ihm wurde gleich ganz anders bei der Vorstellung und der Gedanke drängte sich ihm wieder auf, dass er sie soweit gemieden hatte, dass sie den Anschein in den letzten Wochen bekommen hatte, dass er sie hassen würde.

"Denk dran, das hab ich dir nie erzählt" Er nickte abwesend auf Laws erneuten Hinweis doch seine Gedanken waren noch bei Kuras Vergangenheit, die Law Stück für Stück aus ihr herausgeholt hatte.

"Was ist passiert?" kam natürlich seine Frage nach einer längeren Pause doch als er aufsaß schüttelte Law streng den Kopf um zu sagen, dass er es nicht weiß oder nicht sagen wollte.

"Und Kuras Stimme?"

"Eine Operation auf ihren Wunsch hin um wahrscheinlich grabschende Männer fern zu halten" Seine Augenbrauen wanderten nach oben, weil er nicht glauben konnte, dass man soweit gehen konnte aus Angst vor dem anderen Geschlecht. Pengu sah aber auch sofort die Schuldgefühle, die Law versuchte sich anzuheften.

"Du hast sie zu nichts gezwungen" sagte Pengu ihm streng bevor die negativen Gedanken in seinen Freund einschlagen konnten. Er wusste wie tief sein Kapitän manchmal in sein eigenes Gedankenloch fallen konnte.

"Kura vertraut dir oder hat sie jemals gesagt, hör auf und du hast weiter gemacht?" kam seine ernste Stimme zum Einsatz, die dafür sorgte, dass sein Freund tatsächlich in seinen Erinnerungen zu kramen begann, ob dies vorgekommen wäre ehe er lange durchatmete und mit dem Kopf schüttelte.

"Ich hab sie bloß bedrängt und aufgefordert mit mir zu schlafen" Pengu verdrehte die Augen mit einem lauten Seufzer, weil er bereits geahnt hatte was kommen würde.

"Dann frag sie beim nächsten Mal, ob das wirklich so schlimm war" wollte er sich nicht weiter mit seinem schwarzmalenden Freund darum kämpfen wer Recht hatte wenn Kura diejenige wäre, die es besser wissen müsste.

"Stört es dich überhaupt nicht, dass ihr kein Sex haben könnt und dass sie klingt wie ein Mann?" kam seine recht unsensible Frage, die auch nur er Law stellen konnte ohne einen Faustschlag zu kassieren.

"Nein und es heißt ja nicht, dass gar nichts mehr geht. Nur halt anders" Pengu nickte auch wenn er sich nicht ausmalen wollte, was das bedeutete. Er war schon beruhigt, dass Law wusste worauf er sich einließ und trotzdem noch so glücklich schien. Irgendwas ließ ihn zudem vermuten, dass wenn sie sich irgendwie doch berühren konnten, dass sein besitzergreifender Freund dann besser mit seiner Eifersucht klar kommen könnte. Er glaubte eh, dass die beiden mit ihren unterschiedlichen Problemen noch einige Hürden überwinden mussten.

"Außerdem hat sie noch ihre weibliche Stimme. Sie gewann bei der Operation nur eine weitere dazu" Überrascht über diese Information blickte er seinen Freund an. Er wusste, dass er nicht den Wissensstand seines Kapitäns besaß aber dass so eine Operation möglich war, wunderte ihn doch.

"Und.. wie klingt ihre Stimme?" Auf seine Neugierde bekam er ein besonnenes Lächeln zu sehen, welches Pengu genauso wenig kannte wie die verliebten Blicke, die Law der Mechanikerin am Frühstückstisch zugeworfen hatte.

"Ich.. hab sie bislang nur einmal singen hören.. aber es war wunderschön. Und irgendwie qualvoll" Fragend mit besorgt zusammengezogenen Augenbrauen konnte Pengu beobachten wie Laws Lächeln schwand.

"Sie hat eine solch schöne, klare Stimme, die singen kann und vermutlich auch viel zu sagen hat aber irgendwer und irgendetwas hat vor dieser Stimme einen Riegel

vorgeschoben, den sie vermutlich nicht mehr alleine lösen kann. Selbst wenn wir alleine sind, traut sie sich nicht die zu nutzen" Pengu konnte nachvollziehen was Law versuchte zu sagen. Er konnte sich vorstellen bei Kuras Vergangenheit, dass sie wahrscheinlich selten bis gar nicht gesprochen hatte und es sich wohl auch nicht getraut hatte. Er konnte das Mitleid, dass Law verspürte nachempfinden, dennoch war er überrascht wie nahe dies seinem sonst so kühlen Kapitän ging.

"Wenn sie bleibt, vielleicht können wir dann diese Stimme aus ihr raus holen" schlug er leise vor worauf er ein abwesendes leichtes Nicken bekam ehe sein Freund ihn doch unüberzeugt in die Augen sah.

"Bei dir bin ich mir nicht sicher. Wenn selbst ich dachte, dass du Kura nicht leiden kannst.. an ihrer Stelle hätte ich mit dir kein Wort mehr gewechselt, egal in welcher Stimmlage" Pengu musste lachen als er Laws Grinsen im nächsten Moment sah. Es tat wirklich gut die Missverständnisse aufzuklären und wieder freundschaftlich mit seinem Kapitän sprechen zu können. Kura hatte also Recht behalten, fiel ihm dabei ein. Auf ihren Rat sollte er vielleicht in Zukunft öfters hören. Er sollte Shachi dazu bringen mit Law zu sprechen, da auch dieser sich von Kura zurückgezogen hatte um nichts falsches zu sagen, obwohl er sie genauso lieb gewonnen hatte wie er.

"Hast du mit Kura über ihren Namen gesprochen?" kam ihm dabei in den Sinn und wurde mit der Stimme etwas leiser als das Thema doch erster wurde.

"Nein. Ich konnte nicht" gab sein Kapitän zu woraufhin Pengu eine Augenbraue hob.

"Du sagst mir seit ein paar Jahren, dass du nach einem Verbündeten mit dem 'D' im Namen suchst. Jemand, der stark genug und willensstark ist, der kämpfen kann und jemanden der dich nicht gleich betrügt" Pengu hatte das Gefühl, dass er auf seinen Freund einredete und dieser gerade nichts davon hören wollte, dabei war es sein Plan um Rache zu nehmen.

"Du weißt schon, dass deine Freundin das alles aufweist? Ich wette mit ihren Augen kann sie sogar noch stärker werden als sie es jetzt schon ist. So musst du dich nicht mal mit einer anderen Piratencrew auseinandersetzen was du eh nicht gerne getan hättest, weil-"

"Ich weiß" kam es leicht knurrend von seinem Freund, dem dies scheinbar auch alles klar geworden war als Kura letzten Abend ihren vollen Namen ausgesprochen hatte. Dennoch zögerte er Kura zu fragen, ob sie für und mit ihm kämpfen würde und Pengu ahnte warum.

"Du kannst sie nicht schützen... Wir sind Piraten" versuchte er es mit einem beruhigenden Ton. Laws Augen huschten über den Boden als suchte er eine Lösung für genau dieses Problem ehe er seinen langjährigen Kindheitsfreund fest in die Augen schaute..